

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 059-2019
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.77

Eingereicht am: 04.03.2019

Fraktionsvorstoss: Ja
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Grüne (Imboden, Bern) (Sprecher/in)
Grüne (Vanoni, Zollikofen)
Grüne (Bauen, Münsingen)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Monitoring über energierelevante Sanierungen im Kanton Bern optimieren

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Punkte zur prüfen:

1. Es sind regelmässig die Resultate eines Monitorings zu veröffentlichen, das Auskunft über den Stand und den Fortschritt bei energierelevanten Sanierungen von Gebäuden im Kanton Bern gibt.
2. Die Resultate sind den Gemeinden und der Öffentlichkeit jährlich zur Verfügung zu stellen.
3. Für die Realisierung der geplanten GIS-basierten Energiestatistik sind ein Fahrplan und ein Umsetzungskonzept vorzulegen.

Begründung:

Die Gemeinden spielen in der Umsetzung der Energiestrategie 2050 eine wichtige Rolle. Sie sollen über geeignete Werkzeuge verfügen, um die Entwicklung der Gebäudesanierungen und die Umstellung der Heizsysteme auf erneuerbare Energien verfolgen zu können. Bekanntlich ist die heutige Sanierungsquote mit 1 Prozent zur Erreichung der Ziele der Energiestrategie 2050 nach wie vor zu tief. In der Abstimmungsdebatte zum – im Februar 2019 knapp abgelehnten – Energiegesetz wurde das freiwillige Engagement von Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern bei Gebäudesanierungen genannt. Dieses Engagement gilt es zu würdigen. Mit einem regelmässigen Monitoring können sowohl das Engagement und die Massnahmen der Gemeinden

als auch das erwähnte Engagement der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer dokumentiert werden. Die Gemeinden und die Hauseigentümer erhalten so ein sinnvolles und wirkungsorientiertes Monitoringinstrument. Im Zusammenhang mit der geplanten GIS-basierten Energiestatistik soll gemäss den Regierungsrichtlinien «Engagement 2030» (Ziel 5.5., Seite 26) der Ersatz fossiler Feuerungen durch die Bereitstellung von Energiebedarfs- und Energieangebotsdaten gezielt gefördert werden. Damit soll ein Beitrag zur Dekarbonisierung des Wärmesektors geleistet werden. Die Umsetzung des Projekts ist in den Regierungsrichtlinien nicht terminiert. Deshalb werden diesbezüglich ein Fahrplan und ein Umsetzungskonzept erwartet. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden sollen die benötigten Daten möglichst rasch bereitgestellt werden.

Gemäss Verordnung über das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (SR 431.841) müssen die Kantone unter Mitwirkung der Gemeinden bis Ende 2020 alle Gebäude in das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) eintragen. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat beschlossen, dass die Geschäftsstelle der Regierungsstatthalterämter die Aufgaben der kantonalen Koordinationsstelle GWR übernimmt und gegenüber dem Bundesamt für Statistik (BFS) als Ansprech- und Kontaktstelle zur Verfügung steht.

Verteiler

- Grosser Rat